

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Impfung gegen Covid-19

1. Welche Informationen enthält dieses Dokument für Sie?

Auf den Schutz und die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten legen wir großen Wert. Unsere Datenschutzpraxis steht daher selbstverständlich im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und weiteren datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Unsere Hinweise zur Datenverarbeitung im Unternehmen kennen Sie als Mitarbeiter eines von tkSE betriebsärztlich betreuten Unternehmens („Mitarbeiter“) bereits. Diese ergänzenden Hinweise gelten für Ihre Teilnahme an der Impfung gegen Covid-19 („Corona-Impfung“), bei denen die Bestimmungen der Coronaimpfverordnung (CoronaImpfV) des Bundes zu beachten sind.

Nehmen Sie als externe Person das Impfangebot an informieren wir mit diesem Dokument gem. Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte daraus.

2. Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Verarbeitung ist

thyssenkrupp Steel Europe AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 100
47166 Duisburg
Telefon: 0203 52 0
E-Mail: info-steel@thyssenkrupp.com

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o. g. Telefonnummer, der o. g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder unter „datenschutzbeauftragter-seag@thyssenkrupp.com“.

3. Welche Datenkategorien verarbeiten wir und woher stammen diese?

Wenn Sie sich zu einer Corona-Impfung bei uns anmelden, verarbeiten wir folgende personenbezogenen Daten:

Mitarbeiter eines von tkSE betriebsärztlich betreuten Unternehmens:

- Vollständiger Name (Vorname, Nachname, Titel, Namenszusätze)

- Dienstliche / private Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Unternehmen, Adresse)
- Datum und Uhrzeit (Beginn und Ende) der 1. und 2. Impfung
- Genutzter Impfstoff

Andere Personen:

- Vollständiger Name (Vorname, Nachname, Titel, Namenszusätze)
- Private Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse)
- Datum und Uhrzeit (Beginn und Ende) der 1. und 2. Impfung
- Genutzter Impfstoff

Diese Daten erheben wir bei Ihnen selbst, und zwar in dem von uns zur Verfügung gestellte System („Impfsystem“).

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Planung der Impfung

Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen der Planung Impfung auf Basis Ihrer Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO. Für Mitarbeiter eines von tkSE betriebsärztlich betreuten Unternehmens darüber hinaus i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang den gesonderten Hinweis zur Ausübung Ihres Widerrufsrechts.

- Durchführung der Corona-Schutzimpfung und der Impfdokumentation.

Für Mitarbeiter eines von tkSE betriebsärztlich betreuten Unternehmens stellt die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung der Impfung der Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) und der Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit dem §22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG dar.

Die Verarbeitung dieser Daten von anderen Personen basiert auf dem Behandlungsvertrag und den Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) und der Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Ihre Daten werden an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z. B. Netzwerkdienstleistungen und Betrieb des Anmeldesystems).

Für Zwecke des Infektionsschutzes sehen die aktuell geltenden Rechtsvorschriften Auskunftsverpflichtungen unsererseits gegenüber den zuständigen Gesundheitsbehörden vor. Werden Ihre personenbezogenen Daten von der zuständigen Gesundheitsbehörde angefordert, ist der oder die jeweilige Landrat / Landrätin bzw. Oberbürgermeister / Oberbürgermeisterin für die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei den Gesundheitsbehörden verantwortlich.

Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu dem jeweils genannten Zweck verwendet werden.

Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben erhält das Robert-Koch-Institut pseudonymisierte Angaben im Zusammenhang mit den Impfungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (gem. § 7 der CoronaimpfV sowie § 13 Abs. 5 des Infektionsschutzgesetzes).

Eine Datenübermittlung in Drittländer findet nicht statt. Gleichfalls finden eine Übermittlung des Impfstatus an den Arbeitgeber nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Mitarbeiter, eines von tkSE betriebsärztlich betreuten Unternehmens:

Die für die o. g. Bearbeitung von uns erhobenen Daten werden bis zum Abschluss der Impfkampagne im Impfsystem gespeichert und danach an das Verwaltungssystem des Betriebsärztlichen Dienstes übertragen; es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Für Dokumentationszwecke werden Ihre Daten im Betriebsärztlichen Verwaltungssystem aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen dann für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt.

Andere Personen:

Die für die o. g. Bearbeitung von uns erhobenen Daten werden bis zum Abschluss der Impfkampagne im Impfsystem gespeichert und danach in einer separaten, geschützten Datei aufbewahrt; es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Für Dokumentationszwecke werden Ihre Daten in einem geschützten System aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen dann für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt.

7. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Eine vertragliche oder gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten besteht nicht. Allerdings können Sie ohne eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht an der Impfungskampagne teilnehmen.

8. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffene(r) geltend machen?

Sie haben das Recht **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen, Art. 15 DSGVO. Darüber hinaus können Sie die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen, Art. 16, 17 DSGVO. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem struktu-

rierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen, sofern hierdurch Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigt werden, Art. 18, 20 DSGVO.

Wenn Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, so können Sie diese **Einwilligung** jederzeit **widerrufen**. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. **Ein Widerruf der Einwilligung zur Verarbeitung zum Zwecke der Impfplanung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO bleibt auf die Anmeldung bis zum Zeitpunkt der Impfdurchführung beschränkt.**

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung dieser Rechte an die unter der Ziffer 2 genannte verantwortliche Stelle oder Datenschutzbeauftragten.

Zudem haben Sie ein **Widerspruchsrecht**, das am Ende dieser Datenschutzhinweise genauer erläutert wird.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit einer **Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde** zu wenden, Art. 77 DSGVO. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4,
40213 Düsseldorf
<http://www.lidi.nrw.de>

Stand: 01.06.2020

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein etwaiges auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in der Datenschutzerklärung unter der Ziffer 2 genannte verantwortliche Stelle oder Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.